

## **SPARPAKET DER REGIERUNG**

**Immer die Gleichen werden zur Kasse gebeten:**

### **RENTNER – JUGENDLICHE – ARBEITNEHMER**

während jene 10% der Bürger, die 45% des nationalen Reichtums innehaben,  
auch dieses Mal ungeschoren davonkommen.

### **DER AGB/CGIL PROTESTIERT AM 15. JULI UM 17.00 UHR AM KORNPLATZ IN BOZEN GEGEN EIN SOZIAL UNTRAGBARES SPARPAKET.**

**Diese Maßnahmen bewirken nämlich noch größere Ungleichheiten**

durch

- eine Reduzierung des Inflationsausgleichs um 45% für Renten zwischen 1.400 und 2.300 Euro brutto;
- eine Anhebung des Rentenalters ab 2014: alle 3 Jahre drei Monate;
- eine Anhebung des Rentenalters für Frauen im Privatsektor auf 65 Jahre;
- weniger Geld für die Lokalkörperschaften und die autonomen Provinzen und damit weniger öffentliche Dienstleistungen;
- die Einführung neuer Tickets auf Medikamente und Gesundheitsleistungen;
- eine höhere Besteuerung für Kleinsparer;
- eine Verlängerung des Lohnstopps im Öffentlichen Dienst bis 2014;
- weniger Geld für erneuerbare Energien;
- höhere Sozialbeiträge zu Lasten der prekär Beschäftigten;
- verwerfliche Normen „ad personam“ um das Gesetz zu umgehen;
- letztendlich verspricht man Steuererleichterungen, indem man die Steuersätze für die hohen Einkommen reduziert.

**Die Regierung hält an ihrer verheerenden Politik fest!**

### **AGB/CGIL und ASGB hingegen fordern**

- die Erhöhung und Anpassung der Renten;
- einen Entwicklungsplan für die Industrie;
- Maßnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit;
- Investitionen in Forschung und Innovation;
- Maßnahmen gegen die Steuerhinterziehung;
- eine Steuerreform zugunsten der Arbeitnehmer und Rentner;
- höhere Steuern für Finanzrenditen und große Vermögen;
- die Erneuerung der Verträge im öffentlichen Dienst.

**Der neuerliche Aderlass darf nicht durchgehen!  
Machen wir sofort mobil!**